

Geschäftsleitung
Cornelia Hiltbrunner
Generalsekretärin
cornelia.hiltbrunner@svse.ch

Protokoll

Thema	90. Delegiertenversammlung SVSE
Ort, Datum, Zeit	Horseshoe Braui, Restaurant Schöntal Gotthardstrasse 5, 6414 Oberarth SZ 15. November 2025, 10.15 Uhr
Vorsitz	Ivo Stierli, Präsident, Wynigen
Protokoll	Cornelia Hiltbrunner, Generalsekretärin, Dornach
Simultanübersetzung	Philip Schenker, Marly
Verteiler	Gem. Verteilliste SVSE-Handbuch, Kap. 3.3
Datum	Oberarth, 15. November 2025

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Feststellen der Präsenz
3. Protokoll der DV vom 16.11.2024
4. Jahresbericht 2024 und Entlastung der GL/TK
5. Jahresrechnung 2024 und Bericht der Revisionsstelle
6. Beiträge 2026
7. Budget 2026
8. Anträge
9. Wahlen
10. Internationale Beziehungen
11. Nächste Tagungsorte
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Ivo Stierli, Präsident des SVSE, begrüsst alle Gäste und Delegierte zur 90. ordentlichen Delegiertenversammlung 2025 in Oberarth.

Ein besonderer Dank gilt den folgenden Personen und Organisationen:

- Dem Gastgeber ESV Luzern, namentlich des Präsidenten Marco Tami sowie dem Organisationskomitee unter der Leitung von Franz Stöckli und seinem Helferteam.
- Der Gemeinde Arth für Kaffee und Gipfeli zum Auftakt der Versammlung.
- Philip Schenker für die Simultanübersetzung.

Sportlerwahlen 2025

Wie gewohnt und mit einer guten Prise Humor führt Sportchef Remo Gatti durch die Sportlerwahlen 2025.

Die vier Nominierten für die Wahl zur Sportlerin bzw. zum Sportler des Jahres sind:

- Yanik Baeriswil, Schiessen, ESV Luzern
- Eugène Benoit, Wintersport, CSC Delémont
- Elias Gemperli, Laufsport, ESV Luzern
- Rachel Poffet, Laufsport, ESV Luzern

Adi Bucher, Leiter HR der SBB AG, erhält die Ehre, das Couvert mit den Resultaten zu öffnen. Mit 127 Stimmen wird Rachel Poffet zur Sportlerin des Jahres 2025 gekürt.

Die zwei Nominierten für die Wahl zur Mannschaft des Jahres sind:

- USIC-Team 2024 Marathon
- ESV BLS 1 Schiessen

Das USIC-Team 2024 Marathon geht mit 246 Stimmen als Siegermannschaft aus den spannenden Sportlerwahlen hervor.

Herzliche Gratulation!

Auch in diesem Jahr werden aus den Teilnehmenden des Internet-Votings drei Preise verlost. Die glücklichen Gewinner sind Martin Frankiny (Gutschein «Restaurant Choice»), Gabriel Gysel (Schreibmappe) und Walter Mani (Badetuch).

Herzlichen Glückwunsch!

Sportbild 2025

Unter dem inspirierenden Motto «Unsere schönsten SVSE-Momente» wurden auch in diesem Jahr die besten Aufnahmen unserer Mitglieder gesammelt. Aus den gültigen Einsendungen präsentiert Franziska Müller, Leiterin Kommunikation, die folgenden fünf nominierten Fotos:

- Foto 1: Natur pur. ESV Rheintal-Walensee: Zustieg Medelser Hütte
Fotograf, Georf Liesch
- Foto 2: Bereit für den Angriff: USIC Albena, Bulgarien
Fotograf, Bruno Schmid
- Foto 3: Team Tischtennis: USIC Albena, Bulgarien
Fotograf: Bruno Schmid
- Foto 4: 1. und 3. Rang, SM-Unihockey in Olten
Fotografin, Mirjam Geering
- Foto 5: Die LangläuferInnen des ESC Winterthur motivieren sich für den Staffellauf:
SVSE-SM in Savognin
Fotograf: Andreas Wagner

Auf dem 3. Platz landet das Bild von Mirjam Geering. Auf Platz 2 folgt das Bild von Georg Liesch. Gewinner des Sportbild des Jahres wird Andreas Wagner mit der besonderen Momentaufnahme der LangläuferInnen des ESC Winterthur.

Herzliche Gratulation!

Die ersten drei Platzierten erhalten je einen Wertgutschein von Ochsner Sport.

Franziska Müller, Leiterin Kommunikation, erwähnt, dass trotz der überschaubaren Anzahl Einsendungen die Vielfalt und Qualität der Fotos erfreulich seien und die Lebendigkeit unseres Verbands widerspiegeln. Das Feedback zu Teilnahmebedingungen und Voting werde ernst genommen. Derzeit sei noch offen, ob und in welcher Form der Fotowettbewerb weitergeführt werde. Die Optionen würden geprüft, und die Mitglieder würden nach der Entscheidung informiert.

Sie dankt allen Teilnehmenden und Abstimmenden sowie den Fotografierenden für das Festhalten der SVSE-Momente.

Ivo Stierli gratuliert den Gewinnern der diesjährigen Wahlen zum Sportbild des Jahres recht herzlich und erhofft sich für das nächste Jahr noch mehr eingesandte Bilder, um die Wahl spannend zu gestalten.

Nach diesen einleitenden Höhepunkten eröffnet Ivo Stierli die 90. Delegiertenversammlung offiziell.

Als Ehrengäste werden begrüsst:

Politische Instanzen

Vreni Steffen

Gemeinderätin Arth

Öffentlicher Verkehr

Adi Bucher

Leiter HR und Mitglied der Konzernleitung SBB AG und
Patronatskomitee-Mitglied SVSE

Sponsoren/Partner:



Dem SVSE verbundene Organisationen

Ariane Schuhmacher und Marco Rüegger	Vereinigung kulturschaffender Eisenbahner der Schweiz (VKES)
Bruno Zeller	Leiter Branche öffentlicher Verkehr transfair

Die SVSE-Patronatskomitee-Mitglieder

Heiri Güttinger	Ehrenpräsident
Peter Lienhard	Ehrenmitglied

sowie zahlreiche weitere Ehrenmitglieder des SVSE.

Entschuldigen lassen sich die weiteren Mitglieder des Patronatskomitee, namentlich:

Joachim Greuter	Delegierter RAILplus AG
Horst Johnner	Delegierter BLS AG
Patrick Kummer	Delegierter SEV
Thomas Meier	Ehrenmitglied SVSE
Claude Merlach	Delegierter login Berufsbildung AG
Ruedi Schöni	Ehrenmitglied SVSE
Ueli Stückelberger	Delegierter VöV

Grusswort von Frau Vreni Steffen, Gemeinderätin Arth

Vreni Steffen begrüsst die Delegierten im Namen des Gemeinderates Arth herzlich zur Delegiertenversammlung des Schweizerischen Sportverbandes öffentlicher Verkehr (SVSE).

Sie würdigt den SVSE, der seit rund 90 Jahren sportliches Engagement, Kollegialität, Gesundheitsförderung und Gemeinschaftssinn miteinander verbindet und damit weit über die Arbeitswelt hinauswirkt. Der Verband stehe beispielhaft dafür, wie Sport Identität stiftet, Brücken baut und Menschen aus unterschiedlichen Regionen und Berufsgruppen zusammenführt. Gerade in einer Zeit, in der der soziale Zusammenhalt zunehmend brüchig werde, verdiene dieses Wirken besondere Anerkennung.

Der heutige Tagungsort, das Restaurant Horseshoe unter der Leitung von Martin Annen, dreifacher Bob-Olympiamedaillengewinner, stelle eine schöne Parallele zwischen sportlicher Spitzenleistung und lokalem Engagement dar.

Anschliessend stellt sie die Wohngemeinde Arth näher vor. Die Gemeinde besteht aus den drei Dorfschaften Arth, Oberarth und Goldau und zählt über 12'600 Einwohnerinnen und Einwohner. Sie liegt eingebettet zwischen Lauerzer- und Zugersee sowie zwischen Rigi und Rossberg und vereint eindruckliche Natur, moderne Infrastruktur und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Arth ist die fünftgrösste Gemeinde des Kantons Schwyz, wobei der grösste Bevölkerungsteil in Goldau lebt. Die Rigi Kulm gehört ebenfalls zur Gemeinde Arth.

Mit dem Bahnhof Arth-Goldau verfügt die Gemeinde über einen der wichtigsten Bahnknotenpunkte der Schweiz, der sinnbildlich für Mobilität, Vernetzung und Offenheit steht. Seit der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels und des Ceneri-Basistunnels ist das Tessin in rund einer Stunde erreichbar. Aufgrund dieser zentralen Lage ist Arth nicht nur Standort der Volksschule und Oberstufe, sondern auch kantonaler Bildungsinstitutionen wie Berufsschulen,

der Pädagogischen Hochschule und des Berufsbildungszentrums des Kantons Schwyz. Dies führe zu einem regen Kommen und Gehen am Bahnhof. Zudem biete die Gemeinde über 800 Arbeitsplätze, unter anderem mit der Firma Garaventa (Seilbahnbau), was die Verbindung zum öffentlichen Verkehr zusätzlich unterstreiche.

Sie informiert weiter über aktuelle und künftige Projekte wie die Überbauung Bahnhof Süd, die Neugestaltung des Seeufers sowie den Bau eines neuen Schulhauses. Diese Vorhaben würden die Gemeinde in den kommenden Jahren finanziell stark fordern.

Auch Brauchtum und Freizeit hätten in Arth einen hohen Stellenwert. Das Schwingfest auf der Rigi sei weit bekannt, und im kommenden Jahr werde Arth Austragungsort des Innerschweizer Schwing- und Älplerfests (ISAF) mit rund 8'000 Zuschauern sein. Zudem verfüge die Gemeinde über ein Operettentheater mit Tradition seit 1786, das jährlich rund 20'000 Besucherinnen und Besucher anziehe, sowie über ein sehr aktives Vereinsleben (u. a. Fussball-, Turn- und Skivereine).

Ein prägendes Ereignis der Gemeindegeschichte sei der Bergsturz von Goldau vom 2. September 1806, bei dem rund 40 Millionen Kubikmeter Gestein niedergegangen seien. 457 Menschen verloren damals ihr Leben, und die heutige Schadenssumme würde rund 460 Millionen Franken betragen. Auch im Jahr 2005 kam es erneut zu einem grösseren Rutsch. Die Geschichte werde im Bergsturmuseum beim Tierpark dokumentiert; die mächtigen Felsblöcke seien bis heute sichtbar. Jährlich finde am 2. September eine Gedenkfeier mit Höhenfeuer auf dem Rossberg statt.

Der Tierpark Goldau, eingebettet in die eindrückliche Landschaft, beherberge ausschliesslich europäische Tierarten und umfasse auch eine international anerkannte Zuchtstation. Auf der gegenüberliegenden Seite erhebe sich die Rigi, die heute bequem mit der roten Bahn erreichbar sei.

Zum Abschluss hofft Vreni Steffen, den Anwesenden die Gemeinde Arth nähergebracht zu haben, lädt sie zu einem erneuten Besuch ein und dankt für die Einladung sowie für die Aufmerksamkeit. Sie freut sich darauf, die Teilnehmenden anschliessend beim Mittagessen persönlich kennenzulernen.

Präsidialansprache

Ivo Stierli verweist in seiner Präsidialansprache auf die Studie «Sportvereine in der Schweiz» (2023) von Swiss Olympic und BASPO. Diese zeigt, dass es in der Schweiz über 18'000 Sportvereine mit rund 2,2 Millionen Aktivmitgliedern gibt. Die Vereinslandschaft ist weiterhin vielfältig, die Mitgliederzahlen insgesamt stabil. Zuwächse verzeichnen insbesondere Kinder und Jugendliche, während die Zahlen bei Erwachsenen, vor allem bei jüngeren Erwachsenen, rückläufig sind. Frauen sind nach wie vor in der Minderheit, ihr Anteil steigt jedoch langsam.

Sportvereine bleiben zentrale Anbieter des Sport- und Wettkampfbetriebs und erfüllen wichtige gesellschaftliche Aufgaben. Der Schweizer Vereinssport basiert grösstenteils auf ehrenamtlicher Arbeit. Diese ist die tragende Säule, gleichzeitig aber auch eine der grössten Herausforderungen. Schwierigkeiten bestehen insbesondere bei der Gewinnung und Bindung von Freiwilligen, Mitgliedern und Nachwuchs.

Die finanzielle Situation der Vereine wird insgesamt als stabil bezeichnet. Die grössten Sorgen betreffen gemäss Studie die Bereiche Ehrenamt, Mitgliederentwicklung und Nachwuchs, gefolgt von Finanzen, Infrastruktur sowie administrativen Anforderungen.

Ivo Stierli betont, dass sich diese Herausforderungen auch im SVSE widerspiegeln. Für die Zukunft sei eine stärkere Fokussierung auf die Zielgruppe der EisenbahnerInnen notwendig. Über die internen Kommunikationskanäle der Transportunternehmen soll die Bekanntheit des SVSE und seiner Sportvereine erhöht werden, um neue Mitglieder zu gewinnen.

Rückblickend hält er fest, dass der Sportbetrieb im Jahr 2025 in allen Disziplinen sichergestellt war. Sämtliche SVSE-Meisterschaften sowie die Sternwanderung im Bergsport fanden statt. Zudem nahm der SVSE an internationalen Eisenbahnersportanlässen teil und organisierte mit dem Schiessanlass in Näfels einen eigenen internationalen Wettkampf.

Abschliessend dankt er den Präsidentinnen und Präsidenten der Eisenbahnersportvereine, den Technischen Kommissionen, den Ressortmitarbeitenden sowie der Geschäftsleitung für ihr grosses Engagement.

Die Einladung zur Delegiertenversammlung 2025 mit der Traktandenliste wurden innerhalb der vorgeschriebenen Frist zugestellt. Die Bestimmungen der Statuten sind somit erfüllt.

Es wird keine Änderung in der Traktandenliste gewünscht.

1. Wahl der Stimmenzähler

Für die offenen Abstimmungen im Saal wird gewählt:

Livio Bettosini

CSC Lausanne

Als Verantwortliche des Stimmbüros wird Cornelia Hiltbrunner, Generalsekretärin, gewählt.

Die Delegierten sind mit den Vorschlägen einverstanden.

2. Feststellen der Präsenz

Für die Abstimmungen gelten:

Anwesend sind	23	Sektionen
mit	112	Stimmen
Ehrenmitglieder	6	Stimmen
Total	118	Stimmen
absolutes Mehr	60	Stimmen
2/3-Mehrheit	79	Stimmen

3. Protokoll der DV vom 16. November 2024

Das Protokoll der 89. Delegiertenversammlung vom 16. November 2024 in Aarau wird einstimmig genehmigt.

An dieser Stelle wird der Verfasserin des Protokolls, Cornelia Hiltbrunner, Generalsekretärin, herzlich gedankt.

Sponsoren/Partner:



Totenehrung

Zu einem natürlichen Lebensverständnis gehört auch das Wissen um die Endlichkeit des Lebens. Das Sterben gehört ebenso dazu wie die Freude. Und dennoch: Einen Menschen zu verlieren tut weh.

Mit einer Gedenkminute wird allen verstorbenen Kameradinnen und Kameraden gedenkt.

4. Jahresbericht 2024 und Entlastung der GL und L TK

Der Jahresbericht 2024 wurde mit dem SVSE-Versand im Juni zugesandt.

Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen und der GL und der L TK Entlastung erteilt.

5. Jahresrechnung 2024 und Bericht der Revisionsstelle

Die Jahresrechnung samt Kommentar des Leiters Finanzen wurde im Jahresbericht 2024 abgedruckt. Die Revisionsstelle setzte sich für die Jahresrechnung 2024 aus der Sektion CSC Delémont sowie dem SEV Bern zusammen. Der Revisionsbericht wurde auf Seite 24 im Jahresbericht veröffentlicht, weshalb auf das Vorlesen verzichtet wird.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 1'339.88 ab. Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle werden einstimmig genehmigt. Dem Leiter Finanzen, Martin Sonnenmoser, wird somit Décharge erteilt.

Ivo Stierli dankt den Revisoren Gilberte Studer vom CSC Delémont und Melanie Piller vom SEV sowie dem Leiter Finanzen, Martin Sonnenmoser, für ihre Arbeit und richtet einen besonderen Dank an die Geschäftsleitung der SBB AG, die Privatbahndirektionen, den SEV und an all jene Sponsoren und Gönnern, welche das Bestreben für eine sinnvolle und gesunde Freizeitgestaltung unterstützt haben.

6. Beiträge 2026

Die Geschäftsleitung SVSE beantragt die Mitgliederbeiträge 2026 gegenüber dem Jahr 2025 unverändert zu belassen:

- Sektionspauschale CHF 75.00
- Mitgliederpauschale CHF 6.00 / pro Mitglied
- Einzelmitglied CHF 50.00

Die Beiträge für 2026 werden einstimmig angenommen.

7. Budget 2026

Das Budget für das Jahr 2026 sieht einen Verlust von CHF 5'493.00 vor.

Das Budget 2026 wird einstimmig angenommen.

8. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Wahlen

Gemäss den Statuten werden die GL-Mitglieder und die Leiter der verschiedenen technischen Kommissionen an der DV für eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt und zwar in den geraden Jahren. Somit stehen in diesem Jahr grundsätzlich keine Neu- bzw. Bestätigungswahlen an.

Für die vakante Funktion der Leiterin bzw. des Leiter Marketing in der Geschäftsleitung konnte trotz Bemühungen niemand gewonnen werden.

9a) Wahl des Patronatskomitee

Das Patronatskomitee (PatKo) setzt sich aus mindestens drei Mitgliedern mit Vertretern von Unternehmen, Institutionen, Behörden und Partnern wie z.B. der SBB, dem SEV, VöV, Swiss Olympic usw., sowie von der GL vorgeschlagenen Mitgliedern des SVSE, zusammen.

Folgende Persönlichkeiten aus Partnerorganisationen nehmen neu im PatKo Einsitz:

Herr Adi Bucher	Leiter HR SBB AG, Bern
Herr Joachim Greuter	Geschäftsführer RAILplus AG, Aarau

Es erfolgt keine Wahl für diese Personen. Sie werden aber mit einem kräftigen Applaus von der Versammlung für ihre Unterstützung verdankt.

9b) Wahl Geschäftsleitung

Aufgrund des Rücktritts von Martin (Sony) Sonnenmoser als Leiter Finanzen kommt es zu einer Ersatzwahl in der Geschäftsleitung.

Vorgeschlagen:
Mathias Aegler, ESV BLS – Leiter Finanzen (neu)

Dank einer erfolgreichen Nachfolgeplanung kann mit Mathias Aegler eine optimale Besetzung für das Amt des Leiters Finanzen vorgestellt werden. Die Präsentation des Kandidaten ist auf Seite 12 der DV-Einladung enthalten, weshalb auf das Vorlesen des Kandidatortextes verzichtet wird. Mathias Aegler wird seine bisherige Funktion als TK Badminton, die er seit 13 Jahren ausübt, weiterhin wahrnehmen.

Mathias Aegler wird einstimmig als Leiter Finanzen gewählt. Präsident Ivo Stierli gratuliert ihm zur Wahl, wünscht ihm viel Erfolg in seiner neuen Funktion und freut sich auf die Zusammenarbeit in der Geschäftsleitung.

9c) Wahl Leiter TK

Kurt Jossi hat sich bereits im vergangenen Jahr entschieden, seine Funktion als Leiter TK Rad per DV 2025 abzugeben. Sein Nachfolger Oliver Imfeld wurde bereits im letzten Jahr als Mitglied in die TK Radfahren/Biken gewählt und wird nun als neuer Leiter TK Rad vorgeschlagen. Der Kandidatortext wurde in der DV-Einladung abgedruckt, weshalb auf das Vorlesen verzichtet wird.

Oliver Imfeld, ESV Olten wird einstimmig als Leiter TK Radfahren/Biken gewählt. Präsident Ivo Stierli gratuliert ihm zur Wahl und wünscht ihm in seiner Funktion viel Freude und Erfolg.

9d) Wahl der Revisionsstelle

Die Sektion CSC Lausanne scheidet nach ihrer Tätigkeit in der Revisionsstelle aus. Für die geleistete Arbeit in Zusammenarbeit mit dem Leiter Finanzen, dankt der Präsident der Sektion ganz herzlich.

Die an der letzten DV gewählte Sektion CSC Delémont bleibt ein weiteres Jahr im Amt. Neu wird gemäss Reihenfolge im Sektionsverzeichnis die Sektion EBC Winterthur vorgeschlagen.

Die Delegierten wählen einstimmig die Sektion EBC Winterthur für 2 Jahre in die Revisionsstelle.

10. Internationale Beziehungen

USIC Meisterschaften 2025

Im aktuellen Jahr fanden die folgenden USIC-Meisterschaften (sprich Internationale Meisterschaften der Eisenbahner) mit Beteiligung von SVSE-Teams statt:

Tischtennis in Albena, Bulgarien:

SVSE-Team Frauen: 7. Rang von 7 Länder

SVSE-Team Herren: 6. Rang von 9 Länder

Schach in Quiberon, Frankreich:

SVSE-Team: 3. Rang von 11 Länder

Diese Erfolge werden mit einem kräftigen Applaus entsprechend gewürdigt.

USIC-Meisterschaften 2026

Anlässlich des USIC General Meetings in Bratislava, Slowakei wurde die Austragung der folgenden USIC-Meisterschaften im nächsten Jahr fixiert. Der SVSE wird mit seinen Delegationen daran teilnehmen.

Es sind dies:

- September 2026: Tennis in Albena, Bulgarien
- November 2026: Cross Country in Prag, Tschechische Republik

Weiter werden Schweizer Delegationen in 6 verschiedenen Sportarten an den 4- bis 6-Ländertreffen der sogenannten Euro Group teilnehmen.

11. Nächste Tagungsorte

Die nächsten Delegiertenversammlungen finden wie folgt statt:

- Samstag, 21. November 2026 in Basel, organisiert von der Sektion ESC Basel
- Samstag, 20. November 2027 in Langenthal, organisiert von der Sektion ESV Langenthal.

Die beiden Sektionen wurden bereits im letzten Jahr von den Delegierten gewählt.

Grusswort von Adi Bucher, Leiter HR SBB und Mitglied Patronatskomitee SVSE

Adi Bucher begrüsst die Anwesenden und überbringt die Grüsse der Konzernleitung der SBB. Er betont die gemeinsame Wertebasis von SBB und Sportverband, insbesondere Zusammenarbeit, Engagement und Verlässlichkeit, welche sowohl im Unternehmen wie auch im Sport eine zentrale Rolle spielen.

Er würdigt die sportlichen Erfolge der letzten Monate und zeigt sich beeindruckt von der hohen Zahl an Sportlerinnen und Sportlern, die auch international grosse Erfolge erzielen konnten. Die Geschäftsleitung der SBB setze sich aktiv dafür ein, dass auch künftig viele Nachwuchssportlerinnen und -sportler in den Vereinen gefördert werden. Der neu überarbeitete Webauftritt des Verbandes sei ein wichtiger Schritt, um weiterhin sichtbar und attraktiv für neue Mitglieder zu bleiben.

Adi Bucher dankt allen Verantwortlichen und Ehrenamtlichen für ihr grosses Engagement zugunsten des Sportverbandes. Die SBB sei und bleibe ein verlässlicher Partner und unterstütze den Verband weiterhin, insbesondere bei Projekten und in der Jugendförderung. Mit Blick auf die gesellschaftliche Entwicklung spricht er das Thema Respekt, Zusammenhalt und Anstand an. Aggressionen, Drohungen und Beschimpfungen gegenüber Mitarbeitenden seien in keiner Form tolerierbar. Mitarbeitende wie auch Sportlerinnen und Sportler verdienen Schutz und Unterstützung. Fairplay und gegenseitiger Respekt seien zentrale Werte – im Arbeitsalltag ebenso wie im Sport.

Abschliessend dankt er der Geschäftsleitung des Sportverbandes, allen Ehrenamtlichen, Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und wünscht eine erfolgreiche Delegiertenversammlung.

12. Ehrungen

Sektionsjubiläum

Im Jahr 2025 feierte folgende Sektion ein Jubiläum:

Sportgruppe Zugpersonal SBB – 25 Jahre

Ivo Stierli bittet Martina Tschanz, Präsidentin der Sportgruppe Zugpersonal SBB, auf die Bühne und überreicht ihr persönlich ein Jubiläumsgeschenk (Pfeffermühle) sowie den Jubiläumssbatzen der SBB.

Der Präsident gratuliert der Sektion zum Jubiläum und wünscht ihr für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Sponsoren/Partner:



Verabschiedungen

Drei Kollegen und eine Kollegin haben auf die diesjährige Delegiertenversammlung ihren Rücktritt eingereicht.

Markus Jordi hat seine Funktion als Delegierter für die SBB im Patronatskomitee in den vergangenen 13 Jahren mit grossem Elan und starker Umsichtigkeit wahrgenommen und stand der Geschäftsleitung bei Fragestellungen immer unkompliziert zur Verfügung. Dank Markus konnten wir auch von grosszügigen finanziellen Leistungen der SBB profitieren. Markus hat seine Funktion bei der SBB und im Patronatskomitee SVSE per 1. Juni 2025 an Adi Bucher übergeben.

Markus Jordi wird in Abwesenheit mit einem kräftigen Applaus verabschiedet. Ivo Stierli wünscht ihm für seine berufliche und private Zukunft alles Gute.

Mit Martin (Sony) Sonnenmoser hat sich der Leiter Finanzen des SVSE entschieden, seine Funktion in jüngere Hände zu übergeben. Sony hat in den Jahren 2000 bis 2008 als Leiter TK Schach die Geschicke dieser Sportart geleitet und nach einer 2-jährigen Pause die Funktion des Leiter Finanzen an der Delegiertenversammlung 2010 von seinem Vorgänger Seppi Zeder übernommen.

Für seinen grossen Einsatz zu Gunsten des SVSE bedankt sich die Geschäftsleitung mit einem Geschenk. Für die Zukunft wünscht die Geschäftsleitung alles Gute.

Mit Kurt Jossi tritt eine sehr engagierte Persönlichkeit als Leiter Technische Kommission Radfahren/Biken zurück. Von 1996 bis 2001 als Mitglied der TK verpflichtet und im Jahr 2001 zum Leiter TK ernannt, kommt Kurt auf beeindruckende 29 Jahre Einsatz für den Radsport beim SVSE. Dass dieses grosse Engagement an der letzten DV mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt wurde, ist mehr als verdient.

Für seinen riesigen Einsatz zu Gunsten des SVSE bedankt sich die Geschäftsleitung bei ihm mit einem Geschenk und wünscht ihm für die Zukunft mit einem riesigen Applaus alles Gute.

Beatrice Seydoux hat seit dem Jahr 2007, also während 18 Jahren, das Ressort Romandie mit Übersetzungen unterstützt und sich entschieden, diese Funktion zu beenden.

Für ihren Einsatz für den SVSE bedankt sich die Geschäftsleitung bei der heute Abwesenden und wünscht ihr auf diesem Weg für die Zukunft alles Gute.

13. Verschiedenes

Austritt Sektionen

CSC Renens (1949-2025)

Der Austritt der Sektion CSC Renens erfolgte am 25. Januar 2025 infolge Vereinsauflösung.

Mitteilung – Präsidentenanlass 2026

Das Datum des Präsidentenanlasses 2026 steht bereits fest. Dieser findet am Mittwoch, 7. Mai 2026 statt. Ein Terminblocker und die definitive Einladung erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Grusswort von Franz Stöckli, Organisationskomitee ESV Luzern

Franz Stöckli begrüsst die Anwesenden im Namen des Eisenbahner Sportvereins Luzern herzlich zur Delegiertenversammlung in Oberarth. Er erläutert, dass sich der Vorstand des ESV Luzern bewusst dafür entschieden habe, die DV 2025 in der Innerschweiz durchzuführen. Da nur rund 20 % der Mitglieder in der Stadt Luzern leben und der Grossteil in der Zentralschweiz (u. a. Entlebuch, Kantone Zug, Schwyz, Uri und Nidwalden) wohnhaft sei, habe man sich für Oberarth als Austragungsort entschieden.

Er weist darauf hin, dass der Veranstaltungsort einigen Teilnehmenden bekannt vorkommen dürfte, da hier vor rund einem Jahr mehrere Folgen der Sendung „Samstig-Jass“, darunter auch die 1000. Folge, aufgezeichnet wurden. Zudem sei das Lokal eng mit dem Gastgeber Martin Annen verbunden, dreifacher Olympiamedaillengewinner im Bobfahren, der später noch persönlich einige Worte an die Teilnehmenden richten werde.

Abschliessend informiert Franz Stöckli über den weiteren Ablauf des Tages. Aufgrund der angenehmen Temperaturen finde der Apéro im Freien statt, das Mittagessen folge um 13.00 Uhr im Saal. Er bedankt sich bei den Anwesenden, lädt zum Apéro sowie zum anschliessenden Mittagessen ein und wünscht allen später eine gute Heimreise.

Der Präsident Ivo Stierli bedankt sich im Namen der Geschäftsleitung SVSE, den Delegierten und Gästen bei Franz Stöckli und dem ESV Luzern ganz herzlich für die Organisation und Durchführung dieser 90. Delegiertenversammlung.

Um 11.53 Uhr schliesst der Präsident die 90. Delegiertenversammlung und bittet im Namen des ESV Luzern zum Apéro.

Schweizerischer Sportverband
öffentlicher Verkehr

C. Hiltbrunner

Cornelia Hiltbrunner
Generalsekretärin